

420/
36.

z.Z. Düsseldorf, den 28. Okt. 36-
Arnoldstr. 24

28. Okt. 1936

Sehr geehrter Herr Kollege!

Soeben erhalte ich die Nachricht, daß einer meiner Freunde für mich die Hs. in Florenz, deretwegen ich Sie bemüht habe, einsieht und mir alles Nötig besorgt. Eine Bemühung seitens des Preussischen Historischen Instituts in Rom ist also nicht nötig. Ich habe mir erlaubt, die nötige Nachricht für das Institut beizulegen. Ich hätte sie gleich nach Rom geschickt, wenn mir die Adresse bekannt gewesen wäre.

Wenn eine telegraphische Benachrichtigung erforderlich ist, bin ich natürlich bereit, die entstehenden Unkosten zu tragen.

Indem ich Ihnen nochmals für Ihre gütige Hilfsbereitschaft danke, bin ich

mit deutschem Gruße

320 gebener

Im Jahre 1940 soll das „Deutsche Archiv für die Geschichte des Mittelalters“ eine Besprechung meiner „Geschichte der Stadt Lobeda“ gebracht haben. Ich bitte mir wie üblich einen Beleg davon zu senden.

Heil Hitler!

Übersandt mit der Bitte um Erledigung.

[Handwritten signature]

Hermann Böhlau Nachf.
Weimar Meyerstr.

[Handwritten signature] 21.6.43.